



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1907

265 (12.6.1907) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-134165](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-134165)

General-Anzeiger



Abonnement: (Badische Volkszeitung) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2. Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung. E 6, 2.

Schluss der Inseraten-Aufnahme für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr. Eigene Redaktions-Bureaus in Berlin und Karlsruhe.

Telegramm-Adresse: „Journal Mannheim“
Telefon-Nummern:
Direktion u. Buchhaltung 1449
Druckerei-Bureau (Einnahmen-Druckarbeiten) 841
Redaktion . . . 877
Expedition und Verlagsbuchhandlung . . . 218

Nr. 265.

Mittwoch, 12. Juni 1907.

(1. Mittagsblatt.)

Die heutige Mittagsausgabe umfasst 12 Seiten.

Politische Uebersicht.

Mannheim, 12. Juni 1907.

Internationale Antwortscheine im Verkehr mit Konsularbehörden.

Das Reichspostamt schreibt der Mannheimer Handelskammer folgendes:

In neuerer Zeit sind öfters Klagen darüber laut geworden, daß die Konsularbehörden des Reichs Antworten auf die an sie gerichteten Anfragen unfrankiert absenden und daß den Empfängern der Sendungen dadurch Kosten für Zustelldesporto erwachsen. Hierzu beziehe ich mich im Einverständnis mit dem Herrn Staatssekretär des Auswärtigen Amts folgendes zu bemerken. Die Konsularbehörden des Reichs sind im allgemeinen mangels entsprechender Fonds nicht in der Lage, die Antworten auf Anfragen, denen Rückporto nicht beigelegt ist, zu frankieren; dies gilt insbesondere für Auskünfte und Bescheide, die lediglich persönliche oder geschäftliche Angelegenheiten der Interessenten betreffen. Von der Erhebung von Zustelldesporto kann bei den von den Konsularbehörden unfrankiert abgesandten Briefen nicht abgesehen werden, weil im Gegenjahre zum inneren deutschen Verkehr eine internationale Vereinbarung dahin, daß die von Behörden abgesandten unfrankierten Briefe an die Empfänger ohne Einziehung von Zustelldesporto zu bestellen seien, nicht besteht und nach Lage der Verhältnisse auch nicht getroffen werden kann. Unter diesen Umständen liegt es im eigenen Interesse der Beteiligten, den Anfragen an die Konsularbehörden des Reichs tünlichst das Porto für die Antwort beizulegen. Hierzu werden vom 1. Oktober ds. Js. ab die internationalen Antwortscheine, deren Einführung vom Postkongress in Rom beschlossen worden ist, ein bequemes Mittel bieten. Die Einrichtung ist so gedacht, daß derjenige, der einem anderen die Zahlung des Postos für einen Antwortbrief erhitzen will, einen Antwortschein zu kaufen und seinem Brief beizulegen hat. Der Empfänger des Antwortscheins hat diesen sodann gegen ein dem Werte von 25 Ct. entsprechendes Landeswertzeichen umzutauschen und das erhaltene Wertzeichen zur Frankierung des Antwortbriefes zu benutzen. Solche Antwortscheine werden im Verkehr derjenigen Länder untereinander zugelassen, deren Postverwaltungen an dem Umtausche von Antwortscheinen teilnehmen zu wollen erklären; ein Verzeichnis dieser Länder wird seiner Zeit veröffentlicht werden. In Deutschland werden Antwortscheine bei den größeren Postämtern zum Preise von 25 Pfg. für das Stück erhältlich sein. Bis zum Inkrafttreten der neueren, also bis Ende September ds. Js. und im Verkehr mit solchen Ländern, die Antwortscheine nicht zulassen, auch später, kann den an die kaiserlichen Konsularbehörden zu richtenden Anfragen, auf die die Absender frankierte Antworten zu erhalten wünschten, das Rückporto in deutschen Freimarken beigelegt werden. Das Auswärtige Amt ist übrigens bereit, von deutschen Handelskammern ausgehende Anfragen, die nicht persönliche und geschäftliche Angelegenheiten der Interessenten, sondern Mitteilungen von öffentlichem Interesse zum Gegenstande haben, und die dem Auswärtigen Amt von den Handelskammern unterbreitet werden, mit tünlichster Beschleunigung an die Konsularbehörden gelangen zu lassen und deren Auskünfte demnachst den Handelskammern zu übermitteln, so daß alsdann Postkosten vermieden werden.

Sozialdemokratische Kalender.

In der letzten Sitzung der Weimarer Landesynode wurde erwähnt, daß von der Sozialdemokratie Kalender in Massen unentgeltlich unter die Bevölkerung geschleudert wurden. In Preußen habe die Regierung als Gegenmaßregel Mittel zur Verfügung gestellt, damit von kirchlich gesinnten Vereinen gleichfalls Kalender unentgeltlich abgegeben werden könnten. Diese Maßnahme müßte auch im Großherzogtum ins Auge gefaßt werden.

Die sozialdemokratischen Gewerkschaften.

Nach einer Statistik der Generalkommission der sozialdemokratischen Gewerkschaften haben diese im Jahre 1906 eine Mitgliederzunahme von 367 982 erfahren. Damit ist die Zunahme des Jahres 1905, die 316 084 als bisher höchste Ziffer betrug, wiederum überschritten worden. Die Gesamtzahl der gegenwärtig in den sozialdemokratischen Gewerkschaften organisierten Arbeiter betrug Ende 1906 1 797 285. Im ersten Vierteljahre des laufenden Jahres hat die günstige Entwicklung der Mitgliederzahl angehalten. Die Generalkommission hofft deshalb, daß die zweite Million in den sozialdemokratischen Zentralverbänden organisierten Arbeiter bald erreicht sein wird. Die Generalkommission befürchtet unter solchen Umständen für die sozialdemokratischen Zentralverbände keinerlei Nachteil von den übrigen Gewerkschaften jeder Art. Zu dieser Versicherung paßt aber sehr schlecht die gehässige Art, wie das Organ der Generalkommission die Errichtung des Bundes vaterländischer Arbeitervereine erwähnt.

Ueber soziale Rechtsfragen der Gegenwart

sprach in dem jungliberalen Verein in Charlottenburg der Reichstagsabgeordnete für Leipzig Justizrat Dr. Junk. Anknüpfend an die Begrüßungsworte des Vorsitzenden erzählte er einleitend einen blutigen Wortwitz, der von den Sozialdemokraten im Wahlkampf in Anspielung auf seinen Namen über ihn gemacht wurde. Man habe ihm nachgesagt, er sei „Junk“-liberal. Er aber nehme dieses Wort als einen Ehrennamen für sich in Anspruch, er sei in Wahrheit jungliberal und bekenne sich mit Stolz zu dem von den Jungliberalen vertretenen Programm der Förderung des nationalen, liberalen und sozialen Gedankens.

Laßen Sie, fuhr er fort, mich aus diesen drei Programmpunkten einen herausgreifen, die Sozialpolitik, sie ist heute die Förderung des Tages. Die nationale Bewegung der letzten Wochen hat uns einen vielfach unerkennbaren Sieg über die Sozialdemokratie gebracht. Wir haben eine ganze Reihe von Willkürern der Sozialdemokratie abspeligig gemacht, aber daraus resultiert

für uns auch — außer dem Juge des Vergangenen — die heilige Verpflichtung, Sozialpolitik zu treiben. Hoffe alle Sozialpolitik läuft in letzter Linie auf Rechtsfragen hinaus. Leider ist unser Recht lange Zeit verhässelt gewesen, es hat sich nicht den Bedürfnissen des praktischen Lebens anzupassen gewagt. Hier hat erst das Handelsrecht und später auch das bürgerliche Wechselrecht gescheitert. Nun ist von sozialdemokratischer Seite behauptet worden, wir trieben Klassenjustiz, das heißt, unsere Richter wären nicht fähig, sozialpolitisch zu denken. Es ist für mich Glaubenssatz, daß unser Richterstand in seiner Unparteilichkeit auf unerreichbarer Höhe steht. Das schließt natürlich einzelne bedauerliche Fehlurteile nicht aus, aber hier gilt eben die Rechtsparadoxe: exceptio firmitat regulam. Wünschenswert wäre eine spätere Beteiligung des Laienelements an der Rechtsprechung, vor allem die Heranziehung der Arbeiter; es wäre dies ein hervorragendes Mittel zur Ausgleichung der sozialen Gegensätze, denn nichts bindet so sehr wie gemeinsame Arbeit, und Richter und Arbeiter, die tagelang auf denselben Ackerbau geübt haben, werden sich durch diese Tätigkeit näher gerückt. Man darf eben die Rechtsprechung nicht auf die Strafrecht beschränken, wie das in Laienkreisen viel geschieht; gerade die Zivilrechtsprechung kommt hier in erster Linie in Betracht. Ich erinnere nur an die Entscheidungen des Reichsgerichtes über Haftlosgang, Aussperrung, Unfallversicherung usw. Redner geht dann von der Rechtsprechung zur Gesetzgebung über und weist auf die großen Aufgaben hin, die dem Staat auf diesem Gebiet noch zu lösen bleiben. Nicht nur die Arbeiter, sondern auch der Mittelstand darf auf die Forderung des Staates Anspruch machen. Da steht im Mittelpunkt die Privatbeamtenversicherung, mit der sich hoffentlich der Reichstag bald zu beschäftigen haben wird. Zum Schluß noch einige Worte über das Koalitionsrecht, das von dem Verein und Versammlungskreis unterbreitet ist. Bekanntlich hat der Reichskammerpräsident, das er ein liberales Vereinsrecht „gehört“ habe. Nun sollte man meinen, in diesem Falle wäre Denken und Ausführen eins, man brauche ja nur das Beispiel Württembergs und dessen nachzuahmen. Innerhalb darf man hoffen, daß der Reichstag, wenn er wieder zusammentritt, eine Vorlage vorfindet. Es muß mit vielem Fortschritts aus alter Zeit ausgeräumt werden, so muß das Verbot der Teilnahme von Frauen und Kindern fallen, daneben alle besonderen Beschränkungen über Zweck und Ziele einer Versammlung. Es genügt hier durchaus die allgemeinen Bestimmungen. Ist erst einmal das Vereinsrecht modernisiert, dann regelt sich auch relativ einfach eine andere hochwichtige Frage, die Verteilung der Reichsjustiz. Seit der Berufsvereinigung. Wenn dann zunächst die Berufsvereinigung ist, denke in erster Linie an die Gewerkschaften — rechtsfähig gemacht worden sind, dann können sie auch mitarbeiten an dem weiteren Ausbau des Tarifvertrages, der vielleicht das Problem des sozialen Friedens in der Zukunft lösen wird. Augenblicklich haben wir allerdings noch nicht den Anschein, aber hoffentlich geben wir noch den gewaltigen Kämpfen der Gegenwart einem friedlichen Ausgange entgegen. Vorwiegend ist hier doch der Bundesrechtarist. Soweit die geltenden Bestimmungen dazu mitwirken können, ist das eine ihrer vornehmsten Aufgaben, an diesem Werke mitzuwirken. Diese Gesetzgebung aber muß erfüllt sein von liberalem Geist, denn es gibt keine Sozialpolitik ohne Liberalismus.

Deutsches Reich.

* Berlin, 11. Juni. (Kolonisierung von Ham-Tien-na men.) Die „Nordd. Allg. Ztg.“ äußert sich zu einer in der „Täglichen Rundschau“ und den „Berliner Neuesten Nachrichten“ unter der Überschrift „Der Minister des Innern und die Kolonialisierung von Familiennamen“ wiedergegebenen Justizkritik aus

Die Erbin von Hohenbüchen.

Roman von D. Elker. (Schlußdruck verboten.)

45) (Fortsetzung.) Diese Unterhohlung war ja nur die Folgeerscheinung des ersten Betrugs. Er konnte nicht mehr zurück, der ungestörte Besitz des Erbes seit einem Jahrzehnt diente ihm als eine Art Ersatzhaltung, daß er nicht sofort ohne Kampf darauf verzichtete. Das war er seiner Gattin, seinen Kindern schuldig — so hatte er damals sein Gewissen zu entlasten gesucht und hatte als Sühne für das Unrecht, welches er beging, die Sorge für Johanna auf sich genommen. Und er hatte es wirklich ernst mit dieser seiner Pflicht gemeint. Er wollte Johanna für den ihr entgangenen Reichtum entschädigen. Er entschuldigte sein Tun damit, daß Johanna auch ohne diesen Reichtum glücklich werden könne, seine Bemühe jedoch nicht. Deshalb verteidigte er Johanna gegen die Härte seiner Frau, deshalb ließ er Johanna eine sorgfältige Erziehung angedeihen und hielt sie fast wie seine Tochter. Deshalb wollte er jetzt als Anerkennung seines Sühne-Werkes die Verbindung zwischen Arno und Johanna zustande bringen. Und nun weigerte sich Johanna! Man wies sie in undogmatischem Trotz alle seine Vorschläge zurück, und alle seine schönen Pläne zerrannen in Nichts. Unnützig und verzweifelt ging er in dem kleinen, niedrigen Zimmer, das er sich in dem ländlichen Weithause hatte geben lassen, auf und ab. Draußen schloß es ununterbrochen die Regen nieder; ein eisiger Wind pfiff durch die Gasse und rief die letzten weißen Blätter von den Bäumen. In diesem entsetzlichen Wetter hatte er die weite Reise gemacht. In diesem Wetter sollte er wieder zurückfahren durch Regen und Wind, Rot und Schmutz — und er hatte nichts erreicht als eine neue Enttäuschung, nicht als die Gewißheit, daß Johanna,

gleich ihrem Pflegebruder Jürgens, auf der Spur des Geheimnisses ihrer Geburt war, dessen Entdeckung ein und der Seinigen Lebensglück zerstören würde. Er jäherte seinen Schvarzbart und sann und sann, ob ihm nicht ein neuer Plan einfiel. Wie schade, daß er Arno nicht schon während seiner Anwesenheit zu einem Geständnis veranlaßt hätte! Damals hätte Johanna noch nichts von dem Geheimnis gewußt, damals hielt sie sich noch für die Tochter Hoss Hennigs — sie wäre mit Trenden Arnos Brant geworden! Als der Baron darüber nachsann, trat der Gastwirt ein und brachte einen Brief, den Frau Hansen eben für ihn abgegeben hatte. Er kam von Tilly. Nach ertrug ihn der Baron. Tilly schrieb: „Lieber Papa! Ich bitte Dich mir zu erlauben, einige Zeit bei Johanna bleiben zu dürfen. Johanna scheint mir krank zu sein; es löst ihr etwas schwer auf der Seele. Noch hat sie sich mir nicht anvertraut. Als ich sie darum bat, broch sie in trampförmiges Weinen aus, so daß mir Angst und Range um sie wurde. Dann bat sie mich, sie nicht zu verlassen. Ich möchte ihr versprechen, bei ihr zu bleiben. Ich brachte sie zu Bett, sie wurde von Fiebertrost geschüttelt und sprach irre Worte. Ich kann sie sehr nicht verlassen. Sey mich also hier, ich bleibe gern; das kleine Haus bietet ja auch einen ganz netten Aufenthalt. Schick mir nur noch einige warme Kleidungsstücke und übergeb die alten Frau Dantien meinen Reicheloffen. Mit Gruß Deine Tilly.“ Eine Weile stand der Baron und starrte vor sich hin. Dann leuchtete es in seinem Augen auf. Ein neuer Plan war in seinem Hirn aufgetaucht. Wenn Johanna eine Zeit lang verhindert wurde, nach jenem Geheimnis zu forschen, dann konnte nach alles gut werden. Arno mußte sofort zurückkehren; seinem Vorneben würde Johanna nicht widerstehen — hatte sie doch selbst gestan-

den, daß sie ihn liebte. Noch heute wollte er von Kiel aus, wo man die Station von Arnos Schiff kennen mußte, seinem Sobn telegraphieren, er solle sich Urlaub geben lassen und sofort zurückkommen — wegen schwerer Erkrankung der Mutter. . . .

Dann sog der Baron sein Taschenbuch hervor, nahm eine Karte heraus und schrieb darauf: „Liebe Tilly! Ich erlaube Dir gern bei Johanna zu bleiben. Pflege das liebe Kind nur ordentlich und grüße sie herzlich von mir. Ich sende Dir auch Dein Regengebad und werde von Kiel aus, sobald ich noch heute zurückkehre, allerhand schicken, was zu Eurer Bescheidenheit nötig ist. Ich lege auch zweihundert Mark bei, damit Du nicht in Verlegenheit kommst. Herzlich grüßend Dein treuer

Mater.“
17. Kapitel.
In Rio de Janeiro.
Die „Anna Maria“ ankerste am Kai in dem schönen Hafen der brasilianischen Hauptstadt. Vor den Wälden der deutschen Kolonie breitete sich das anmutige Panotama Rio de Janeiro aus mit seinem Häusermeer, umgeben von den in der üppigen Vegetation dahingehenden Hügel, aus deren Grün die weißen Wälder wie Wäldchen/Höcker hervorsprossen. Zur Linken der Kai erstreckten sich die gärtnerischen Vorstädte bis an das Meer, nördlich emittig der lieblichen Bananen- und Palmenhügel Morro da Gloria dem Meer, an dessen Abhang ein kleines weißes Kirchlein hervorblickte. In der Mitte der Bai drohte das Fort auf der Insel Villegagnon mit seinen Wällen und schweren Geschützen, und hinter dem Häusermeer der Stadt erhob sich der Morro do Castello mit der jahrhunderte alten Kirche, in welcher der Gründer der Stadt begraben liegt. Auf dem höchsten Punkte der Hügel aber hing die Sternwarte empor, niederschauend auf die Stadt, auf den belebten Hafen, die herrliche Bai und das unendliche Meer.

Wegen Wechselfälschung und Betrugs ist in Würzburg der Agent Reinwald verhaftet worden.

Unglücksfälle. Bei Kitzingen ist auf der rheinischen Bahn der 16jährige Kottenarbeiter Potmann überfahren und getötet worden.

Tölicher Automobilunfall. Aus Reims wird uns gemeldet: Der englische Journalist Kroyf, der sich mit dem Ehepaar Doppel im Automobil nach Deutschland begibt, wurde in Eilberg durch einen Sturz aus dem Wagen getötet.

Jugentgleisung. Bei der Ausfahrt des D-Zuges Nr. 67 Frankfurt a. M. aus Melsbühl entgleisten heute Nachmittag um 5 Uhr drei Wagen am Schluß des Zuges.

Banditentum. Als auf dem Corso Garibaldi in Neapel durch einen Straßenbahnwagen eine Frau mit ihrem Kinde überfahren und getötet wurde, geriet das Publikum in die größte Erregung und beging Akte des Vandalismus gegen Straßenbahnwagen an dieser und anderen Stellen der Stadt.

Tod durch den Strang. Die Wst. Ztg. meldet aus Salzburg: Der wegen Raubmordes an dem Postbeamten Mühlberger angeklagte Gärtner Josef Pluharsch wurde nach blühiger Verhandlung zum Tode durch den Strang verurteilt.

Polizistmörder. Das Verl. Tglbl. meldet aus Wien: Der früher in der Reichsdruckerei angestellte gewesene Kupferstecher Sturm und seine Ehefrau wurden dort verhaftet, weil sie fälschlich Fälschungsmunition angefertigt und verkauft hätten.

Ein Regeraufstand in Berlin. In vorgerückter Abendstunde entstand in der Armee-, Marine- und Kolonialanstaltung in dem dort errichteten Regierdorf ein Aufruhr. Von den dort untergebrachten Schwarzen brachen 18 Mann aus, gingen mit den Russen ein Handgemenge an und flüchteten dann aus der Anstaltung.

Pfalz, Hessen und Umgebung.

Sudwischhafen, 11. Juni. Das Kaiserliche Institut in Berlin hat festgestellt, daß der Hund des Habetanten Pfeiffer tatsächlich an Tollwut litt.

Wienheim, 11. Juni. Ein höchst originelles Interat findet sich heute in der „Wienheimer Zeitung“. Es lautet: Ein großer Regulator, eine Frau mit 4 Kindern zu verkaufen. Michael Georgi.

Worms, 11. Juni. Das Verlagsrecht des Wormser Tagblattes und des Woten aus dem Wonnegau geht durch Kauf von der Rheinischen Buchdruckerei mit Ende dieses Monats in den Besitz der Firma Eugen Franzländer über.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Frankfurt, a. M., 11. Juni. Die Regierung hat sich bereit erklärt, in Frankfurt ein zweites staatliches Gymnasium zu errichten, das nach Sachsendhausen kommen soll, falls die Stadt den Bauplatz unentgeltlich hergibt und zu den Baukosten einen Zuschuß von 350 000 M. zahlt.

Wien, 12. Juni. Die „Neue Freie Presse“ meldet: Die Ausgleichsverhandlungen in Budapest brachten zwar in den Details manche Annäherung, das Zustandekommen des Ausgleichs erscheint aber bis auf weiteres ausgeschlossen.

London, 11. Juni. (Unterhaus.) Im weiteren Verlaufe der heutigen Sitzung stellt der Konservative Mitchell-Thomson die Anfrage, ob die zugunsten Deutschlands an dem Zolltarif der Vereinigten Staaten von Nordamerika vorgenommenen Änderungen auf Grund der Weltbörsennotlage auch auf Großbritannien ausgedehnt werden.

London, 11. Juni. (Unterhaus.) Im weiteren Verlaufe der heutigen Sitzung stellt der Konservative Mitchell-Thomson die Anfrage, ob die zugunsten Deutschlands an dem Zolltarif der Vereinigten Staaten von Nordamerika vorgenommenen Änderungen auf Grund der Weltbörsennotlage auch auf Großbritannien ausgedehnt werden.

London, 11. Juni. (Unterhaus.) Im weiteren Verlaufe der heutigen Sitzung stellt der Konservative Mitchell-Thomson die Anfrage, ob die zugunsten Deutschlands an dem Zolltarif der Vereinigten Staaten von Nordamerika vorgenommenen Änderungen auf Grund der Weltbörsennotlage auch auf Großbritannien ausgedehnt werden.

Konstanz, 11. Juni. In einer Arbeitgeberversammlung wurde beschlossen, alle Bauhandwerker auszusperren, wenn der Streikerstreik binnen 4 Wochen nicht beigelegt ist.

Zwickau, 11. Juni. Auf den Brückenberg-Schichten des Brückenberger Steinbrotvereins nahmen gestern und heute gegen 800 Bergleute, das sind fast ein Drittel der gesamten Belegschaft, ihre Entlassung, um nach dem Ruhrrevier auszuwandern.

Stuttgart, 12. Juni. Ein Bankett veranstaltete der Volksverein Stuttgart zu Ehren des 80. Geburtstages Friedrich

Bayers. Nach der Begrüßungsansprache des Chefredakteurs Schmidt-Wegbader, der auf die Fortschritte der demokratischen Ideen hinwies, übertrug die Glückwünsche der demokratischen Fraktion des Landtages, indem er die Verdienste Bayers um die demokratische Sache und um die liberale Einigung hervorhob.

Bayer selbst eröffnet, lebhaft begrüßt, das Wort zu einer Ansprache. Er protestierte gegen die zu lebhaften Lobdresungen seiner Tagenden, aber er sei allein ein guter Demokrat gewesen.

Der Rufstand der französischen Winger. Paris, 12. Juni. Wie das „Echo de Paris“ behauptet, habe General Bailloud, Kommandeur des 6. Armeekorps in Montpelliers an den Kriegsminister einen vertraulichen Bericht gefandt, der ihn davon verständigt, daß er, der General, des Gehorsams seiner Truppen in Falle eines Zusammenstoßes mit den Wingern keineswegs sicher sei.

Riga, 12. Juni. Am 11. Juni wurden acht wegen der Meuterei im hiesigen Zentralgefängnisse vom Kriegsgerichte zum Tode verurteilte politische Gefangene in den Sandbergen bei Riga erschossen.

Newyork, 11. Juni. Nach einer Meldung des Washingtoner Korrespondenten der „Evening Post“ soll der japanische Votschafter Vicomte Koki sich damit einverstanden erklärt haben, daß die bei den Ausläufen in San Francisco verletzten Japaner die Stadt wegen Schadenersatzes gerichtlich belangen.

Berliner Drahtbericht. Berlin, 12. Juni. In einer Versammlung der streikenden Bäckergehilfen wurde gestern Nachmittag beschlossen, mit dem heutigen Tage den Streik zu beendigen.

Berlin, 12. Juni. Staatssekretär Praetke mit seinen Kommissären besichtigten gestern die Funkenstation auf Norddeicher und die Telegraphenanstalten in Norderne und Borkum.

Berlin, 12. Juni. In einer Analyse, die die „Times“ über den französisch-japanischen Vertrag veröffentlicht, nennt er dieses Abkommen als den ersten politischen Akt, welcher die Unverletzbarkeit Chinas in einer für Europa wichtigen Form betitelt, ganz abgesehen von praktischen Sonderinteressen, die Frankreich und Japan haben.

Berlin, 12. Juni. Ueber das handelspolitische Verhältnis, das zwischen dem Deutschen Reich und Spanien nach dem 30. Juni bestehen wird, hatte die Handelskammer zu Berlin sich mehrfach bei den zuständigen Behörden um Klarheit bemüht.

Berlin, 12. Juni. In einer Analyse, die die „Times“ über den französisch-japanischen Vertrag veröffentlicht, nennt er dieses Abkommen als den ersten politischen Akt, welcher die Unverletzbarkeit Chinas in einer für Europa wichtigen Form betitelt, ganz abgesehen von praktischen Sonderinteressen, die Frankreich und Japan haben.

Berlin, 12. Juni. Ueber das handelspolitische Verhältnis, das zwischen dem Deutschen Reich und Spanien nach dem 30. Juni bestehen wird, hatte die Handelskammer zu Berlin sich mehrfach bei den zuständigen Behörden um Klarheit bemüht.

Berlin, 12. Juni. Aus Luxemburg wird gemeldet: Der Oberkammerherr Freiherr von Syberg, der Präsident der Groß- Vermögensverwaltung hat an den

Grafen Miltenberg folgendes Schreiben gerichtet: In dem uns von Ihnen ausgedrungenen Kampf werden wir uns in der Zwangslage jeder uns zur Verfügung stehenden Hilfsmittel bedienen.

47. Jahresversammlung des Deutschen Vereins von Gas- und Wasserfachmännern.

Die 47. Jahresversammlung des deutschen Vereins von Gas- und Wasserfachmännern wurde heute morgen 9 1/2 Uhr im Museum des Volksgartens durch Generaldirektor J. Kolbe-Berlin eröffnet.

Die dieser Tage in Karlsruhe eröffnete Lehr- und Versuchsanstalt ist ein Band zwischen dem Verein und der hiesigen Regierung. Oberbürgermeister Dr. Wed begrüßte den Kongress namens der Stadt und sprach seine Freude darüber aus, daß der Verband seinen Kongress in unsere Stadt verlegt habe.

Die Herkomer-Fahrt.

Forstentrieber Partreunen. L. Kreis H. Weingard-Wildorf (Mercedes), infolge Ausschlebens des früheren Siegers Willi Vogge, der am Kesselberg einen Maschinendefekt erlitt.

Frankfurt, 12. Juni. Wie mit ziemlicher Bestimmtheit verlautet, wird die Siegerliste der Getreidekonkurrenz folgende Namen aufweisen: 1. Ladenburg-Wünchen (Wenz), Fahrer Rich. Erl.-Mannheim; 2. Wschloß-Wünchen (Metelburg), 3. Heinrich Opel-Radebehl (Opel); 4. Karl Reumaiter-Mannheim (Wenz); 5. Freiherr von Lenerte (Mercedes).

Wasserstands Nachrichten im Monat Juni.

Table with columns: Vegetationen vom Rhein, Datum (7, 8, 9, 10, 11, 12), and Bemerkungen. Rows include Konstanz, Waldshut, Albstadt, Rehl, Lauterburg, Wetzlar, Gernsheim, Mannheim, Mainz, Bingen, Saub, Koblenz, Köln, Ahrweiler, and Rheinfelden.

Geschäftliches.

Wahre Schönheit ist ohne volles, glänzendes Haar undenkbar, legen Sie darum den Hauptwert auf die Erhaltung und Pflege Ihres Haares und benutzen Sie das millionenfach bewährte Kopfwaschpulver „Champoon mit dem schwarzen Kopf“.

Verantwortlich:

Hr. Politik; Dr. Friedrich Goldbaum, für Kunst, Illustration und Vermischtes; Rich. Schneider; für Volkswirtschaft u. den übrigen redaktionellen Teil; Karl Pfeil; für den Inseratenteil und Geschäftsbesorgung; Franz Kircher.

Jubiläums-Ausstellung.

Pfaff-Nähmaschine. Beachten Sie meine Ausstellung in der Industriehalle. Alleinverkauf: 70835

Martin Decker, Mannheim. Telefon 1298 - vis-à-vis dem Theateringang.

Victoria-Parfümerie. Spezialhaus feiner Haararbeiten. Kesel & Maier, 97, 4. (Haltstraße Victoria.) 67178

Adler Horrenrad M. 130 an Edelmann Bamerad M. 145 an 44 B. 4. 2 44

Bekanntmachung.

Geruchs- und Betriebsabteilung des Zwecks...
Mannheim, den 8. Juni 1907.
Statistisches Amt:
Dr. Schott.

Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag, 13. Juni 1907, nachmittags 12 1/2 Uhr...
Mannheim, 11. Juni 1907.
Kass. Gerichtsvollzieher

Zwangs-Versteigerung.

Mittwoch, 12. Juni 1907, nachmittags 2 Uhr...
Mannheim, 11. Juni 1907.
Kass. Gerichtsvollzieher.

Große herrschaftliche Mobiliar-Versteigerung

Am Mittwoch, 12. Juni, nachmittags 2 1/2 Uhr...
M. Arnold, Auktionator
N. 2, 11. Telefon 2208.

Dr. Anna Krz. 0 7, 15

Sanator. ausgeb. Wassersempfehl. sich in: 7521

Fuss- u. Handpflege

(Gähneraugenheiler).

Maassenstein & Vogler AG

Annovier-Ausgabe für die...
Mannheim P. 21

Wetterer geb. Geynar

Wang., sprachlos, wünscht...
Mannheim, 12. Juni 1907.

Bezirks-Inspektor

gegen jedes Gift und...
Mannheim, 12. Juni 1907.

Inkasso-Agenten

der auch in der Lage ist...
Mannheim, 12. Juni 1907.

Beteiligung.

Tüchtiger Kaufmann...
Mannheim, 12. Juni 1907.

Grosse Gardinen- und Teppich-WOCHE

Nach beendeter Haupt-Saison veranstalten wir einen Sonder-Verkauf grosser Posten Gardinen- und Teppiche

zu ganz ausserordentlich billigen Preisen.

Es liegen zum Verkauf aus:

- circa **1000** Fenster abgepasste Gardinen, crème und weiss, in englisch Tüll, Spachtel- und Bändchen-Arbeit. **Nur Neuheiten, enorm billig.**
- circa **6000** Meter Gardinen vom Stück aller Art, Vitrage Meter 5, 8, 10, 15, 18, 25, 30, 35, 40, 50 Pfg. etc.
- circa **700** Fenster abgepasste Stores und Rouleaux in allen modernen Zeichnungen und Stilarten.

Ferner verkaufen wir:

Eine grosse Anzahl Zimmerteppiche

nur erstklassige Fabrikate in Axminster, Velour, Tabestry, etc., die teilweise im Schaufenster etwas gelitten haben, teilweise im Muster zurückgesetzt sind,

bis 50% unter regulärem Wert.

Circa 1000 RESTE

von breiten Gardinen. Jeder Rest zum Aussuchen.

Nur solange Vorrat	Serie I 50 Pfg. der Rest.	Nur solange Vorrat	Serie II 75 Pfg. der Rest.
--------------------	--	--------------------	---

Fehlerfreies Linoleum neue geschmackvolle Muster

67	90	110	130	200	cm breit
70 Pfg.	1.10	1.55	1.95	2.50	Mk. per laufendes Meter u. höher

Ausserdem offerieren wir:

Läuferstoffe, Bettvorlagen, Tischdecken, Sophakissen, Chaiselonguedecken, Möbelstoffe, Reisedecken, Reisekissen, Stepp- und Schlafdecken, Goblines, Matten, Wachstuche, Ledertuche, Katzenfelle für Rheumatismuskranke etc. etc. in bekannt riesiger Auswahl zu billigsten Preisen.

Schmoller & Co.

Zeuerwehrt-Singhor
Seute Wittwoch, abds. 7, 9 Uhr
Eingprobe im Lokal...
Am vollst. Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein
Mannheim. (E. V.)
Wegen Resten der Bibliothek werden vom 17. Juni ab bis auf Weiteres keine Bücher mehr ausgegeben...
80019 Der Vorstand.

Reeller Möbel-Ausverkauf

- um ganz reich zu können verkaufen ich ganz enorm billig wegen Umzug
- Möbel aller Art**
- unter Anderem:
(in poliert und lackiert)
- 15 komplette Schlafzimmer
 - 186 Bettstellen
 - 40 Waschkommoden
 - 41 Spiegel und andere Gerüste
 - 278 Stühle 49714
 - 4 Buffets
 - 10 Nähmaschinen
 - 40 Sofa u. Ausziehbische
 - 4 Wäschräume, neu und poliert
 - 12 Schreibröhre
 - 35 Wäschräume
 - 10 Trume aus
 - 80 Spiegel.
- Divans**
in Stoff und Sammetstoffen, über 300 Dessins, Auswahl.
Klappstühle, Gardinen u. s. w.
- Wilh. Frey**
J 5, 10.

Panama, Stroh- u. Ritzhüte...
47447

RODOLPH MOSE
Mannheim
12. Juni 1907

Per 1. Juli innere
Correspondent
(Wohl) gesucht.
Wandlung...
Billa, 35000 Mk. 4423
offert Rudolf Moser, Heidelberg.

Verloren
Goldgürtel verloren von Markt...
Wandlung...
Waldparfür, 9, 2. St. 7713

Unterricht.
Fremd. wünscht m. Französisch...
D. u. Nr. 7700 a. d. Egg.

Geldverkehr.

I. Hypotheken

II. Hypotheken
Restkaufschillinge
vermittelt jederzeit 2441

Egon Schwartz
T 6, 21 Friedriehring
Telefon 1734.
Bankvertretung für Hypotheken.
Weich...
72309

Gr. Hof- u. National-Theater
Mannheim.
Mittwoch, den 12. Juni 1907.
Bei aufgehobenem Abonnement.
In neuer Einrichtung und neuer Ausstattung an Dekorationen.
Kostüme, Möbeln und Requisiten.

OBERON.

Romantische Oper in drei Aufzügen von Carl Maria von Weber. Text von James Robinson Planck.
In Szene gesetzt von Eugen Gebrath.
Dirigent: Camillo Hilbrand.

- Personen:**
- | | |
|---|-----------------------|
| Oberon, König der Elfen | Betty Koller. |
| Titania, seine Gemahlin | Therese Weidmann. |
| Puck, seine dienstbaren Geister | Elfe Tutschau. |
| Flora | Ema Kothé. |
| Perzival | Nose Kleinet. |
| Parin Alrafid, Kalif von Bagdad | Hermann Röbbling. |
| Regis, seine Tochter | Margarethe Brandes. |
| Prinzine, deren Betraute | Warp. Heling-Schäfer. |
| Isabelle, persischer Prinz | Georg Köhler. |
| Almansor, Emir von Tunis | Franz Ludwig. |
| Moskana, seine Gemahlin | Gene Blanteufel. |
| Hadine, deren Skavin. | Franziska Schuch. |
| Abdallah, Sacerdote | Dans Godes. |
| Erster | Slovak Trautschold. |
| Zweiter | Richard Eichrodt. |
| Dritter | Ludwig Stumpf. |
| Dion von Bordeaux, Herzog von Gaenne | Freih. Vogelstrom. |
| Scheramin, sein Knappe | Joachim Kromer. |
| Gen, Luft, Erde, Wasser, und Feuergeister, Tänzerrinnen, Sacerdote. Volt. | |
- Zeit: 80.

Die neue technisch-dekorative Einrichtung ist von Maschinen-Ingenieur Adolf Kumbach getroffen worden. Die Dekorationen haben Gebrüder Rosky & Kollmann in Wien gemalt. Die Wanddekoration hat Café Roca entworfen und zusammen mit Friedrich Kemler im Atelier des Hoftheaters gemalt. Die Kostüme sind unter Leitung des Garderobier-Inspektors Leopold Schmitz und der Obergarbermeisterin Johanna Kaller in den Werkstätten des Hoftheaters angefertigt worden.
Musikalische Leitung auf der Bühne: Carl Bartold, Max Keller.
Tanz: Balletmeisterin Emma Wratzchko.

Nach dem 1. u. 2. Akt findet eine Pause von 20 Min. statt.
Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang 7^{1/2} Uhr. Ende 10^{1/2} Uhr.
Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.
Erhöhte Eintrittspreise.

Neues Theater im Rosengarten.
Donnerstag, den 13. Juni 1907.
Die lustige Witwe.
Anfang 8 Uhr.

Großh. Hof- u. Nationaltheater
Mannheim.
Montag, den 17. Juni findet im Hoftheater eine **Volksvorstellung zu Einheitspreisen** (40 Pf. pro Platz) statt.
Zur Aufführung gelangt die Oper
„Die weisse Dame“.
Die Billets werden vorzugsweise auf Bestellung durch Arbeiterverbände und Arbeitgeber zur Ausgabe gelangen, und sind Anmeldungen bis Freitag, den 14. Juni, mittags 1 Uhr, bei der Hoftheaterkasse einzureichen.
Die Ausgabe der bestellten Billets erfolgt Samstag, den 15. Juni, nachmittags 4-6 Uhr an der Tageskasse II des Hoftheaters.
Der allgemeine Verkauf eines kleineren Teils der Billets findet Samstag, 15. Juni 1907, abends gegen 8 Uhr an der Tageskasse des Hoftheaters statt.
Mannheim, den 11. Juni 1907.

Die Hoftheater-Intendantz.

Friedrichs-Park.
Mittwoch, 12. Juni, 4-6 Uhr
Nachmittags-Konzert
Eintrittspreis 20 Pfg. Abonnenten frei.
Mittwoch und Donnerstag, abends 8-11 Uhr
Doppel-Konzerte
unter Mitwirkung des Süddeutschen Männer-Quintetts.
Eintrittspreis 50 Pfg. Kinder 20 Pfg. Abonnenten frei.

Hotel u. Weinrestaurant „Feldmarschall Moltke“
Bismarckplatz 19
jetzt vollständig neu eingerichtet
empfiehlt sich dem geehrten Publikum von Mannheim und Umgebung zu gut Besuche. — Feine Diners u. Soupers, sowie vorzügliche Weine.
71947
Separate Speisezimmer für Gesellschaften.
Oswald Baumgart.

A. Voigt
P 1, 4 Breitestrasse P 1, 4
Spezial-Geschäft für feine Schmuck-, Leder- u. Luxuswaren
Empfehlen in hervorragend schöner Auswahl
Neuheiten in feinen Ledern, Perlen und
Seidentaschen, Gürtel, Pompadours etc.
71948

Danksagung.
Für die Beweise herzlicher Teilnahme an unserem herben Verluste danken wir innigst. 72810
Familien Waibel und v. Neuenstein.
Mannheim, den 12. Juni 1907.

Schriesheim a. B. * Wirtschaftseröffnung und Empfehlung.
Einer geehrten Einwohnerschaft von Schriesheim und Umgebung die ergebende Mitteilung, daß ich am Samstag, 8. Juni, in meinem Hause **Café Sidmarc** und Bahnhofstraße ein **Café- und Bierrestaurant** unter dem Namen
7522

Restauration Café Bauer
eröffnen werde. Durch Verabreichung von la. Bier, hell und dunkel, aus der Brauerei Gebr. Förster, Neudorfhausen, reine Weine, kalte und warme Speisen, sowie in separatem Nebenzimmer Café, Thee, Chocolate und feiner Backwaren, werde ich beehrt sein, meine ital. Küche zu suchen zu helfen.
Um geneigten Zuspruch bitte
Nachachtungswill. **Wih. Bauer.**

Für den Haushalt und Festlichkeiten empfehle in Flaschen, Syphon u. Gebinden:
Münchener Augustinerbräu
Fürstenerbräu (Tafelgetränk S. M. d. K.)
Pilsener Kaiserquell 70571
Kulmbacher (Erste Actienbrauerei, la. Export),
Buracherhofbräu Mannheim.
Weine, Liqueure in allen Preislagen.
Niederlage des Selzer-Brunnen Grosskarben.
Apollinarisbrunnen.
Bier- u. Weinhandlung F. E. Hofmann
S 6, 33, part. Tel. 446. S 6, 33, part.

Gelegenheitskauf
in
Tüll-, Valencienn- u. Spachtelstoffe
für Blusen
Fertige Batist-Blusen
halbfertige Roben u. Blusen
in Batist, Leinen und Seide 87179
größte Auswahl zu noch nie dagewesenen Preisen
Ich bitte meine Auslagen zu beachten.
Seidenhaus
Richard Herb Nachf.
P 2, 1 Inh. Otto Loew vis-à-vis der Post.
Mitglied des Allgemeinen Rabatt-Sparvereins.

Nicht im Tapetenring!
Tapeten
Reichste Auswahl. Billigste Preise.
Reste zum halben Preis.
Linocusta, Wandbespannstoffe etc.
A. Wihler, O 3, 4a, Panken, Tel. 676

Freiwillige Feuerwehr.
Sonntag, den 16. Juni werden demnach der
XVII. Kreisfeuerwehrtag
des Kreises Mannheim
statt.
Sammlungs-Ganztagstakt.
Abfahrt: Donnerstag 7^{1/2} Uhr und 11^{1/2} Uhr (Mittagspelle und Kommiss.)
10^{1/2} Uhr Abzug.
11^{1/2} Uhr Probe der Feuerweh. u. a. d.
a. Ur-Feuerzug.
Standquartier: Wiesplatz zur Wartburg.
Anzug: Straß Uniform.
Um zahlreiche Beteiligung ersucht
Das Kommando:
Kollitz 70506

Freiwillige Feuerwehr
2. Kompagnie.
Montag, 17. Juni, abends 6^{1/2} Uhr
Übung
der 2. Kompagnie.
Der Hauptmann:
Grenlich 70508

Restaurant Faust.
Rauscher's Damenkapelle.
Nur kurze Zeit!
Mannheim * Messplatz.
Königlich Rumänischer
Circus Sidoli
200 Personen. 4 Elefanten. 123 Pferde.
Mittwoch, 12. Juni 1907
2 GROSSE VORSTELLUNGEN 2
nachmittags 4 Uhr und abends 8^{1/2} Uhr.
Nachmittags 4 Uhr: **Ausnahme-Ratinee** — bei halben Preisen für Gross und Klein und zwar: Galerie 25 Pfg., II. Platz 50 Pfg., I. Platz 75 Pfg., Sperrsitze 1 Mk., Logenplätze 4, 50 Mk.
Das Programm der Nachmittags-Vorstellung ist eben so reichhaltig u. interessant wie abends.
Abends 8^{1/2} Uhr: **High-Life-Evening.**
Gala-Abend. Rendez-vous der Sportwelt.
Neues, splendid, Weltstadtprogramm, enthaltend
18 der hervorragendsten Nummern 18
Verführungen in Gruppen u. einzeln von mehr als **65 Hengsten** durch Direktor Sidoli.
Die 4 ind. **Wundererleantzen** u. d. h. Repertoire
72271

Rosengarten — Musensaal.
Mittwoch, den 12. Juni 1907, abends 8 Uhr:
I. Fest-Abend
Kaim-Orchesters.
Dirigent: Dr. Richard Strauss, Berlin.
Programm: I. Weber Ouverture zu Oberon; II. St. Strauß Der Janak; III. Beethoven Symphonie Große
Abonnements à 25.—, 22.50, 20.—, 17.50, 15.00, 10.—, 5.—
Kauf u. Einzelparten à 7.—, 6.50, 6.—, 5.50, 4.—, 3.50, 1.50 BRT. in der Holmschuldenhandlung Geffel (10-1 und 8-6 Uhr) 72294

Rosenfest-Proben
im Harmoniesaal.
Mittwoch, den 12. Juni, vorm. 10^{1/2} Uhr
Begleiterinnen der Rosenkönigin.
3 Uhr nachm. **60 Rosen (Damen)** 40076
" " **60 Rosenknospen (Mädchen)** 71794
" " **36 Fremde Blumen**
Emmi Wratzchko, Balletmeisterin.
Spießbraterei u. Bratmaschinenverkauf
Ausstellung Mannheim
Es versäume kein Besucher der Ausstellung das originellste Bratsystem der Neuzeit zu besichtigen.
Spezialität: **Krafnatursattbraten** zu jeder Tageszeit.
Rossbeef u. Hühner nur vom Spieß.
Portion M. 0.75 und 1.20, 1/2 Hühner M. 1.20.
ff. **Münchener Bürger-Bräu.** Alltäglich Konzert.
Dr. Rumler'sche

Spezial-Heilanstalt Silvana, Genf 329
für Neurasthenie (Nervenschwäche) der Männer (und zwar allgemein — des Gehirns und Rückenmarks — sowie beschränkt, auf bestimmte Organe, wie Herz, Magen-Darm-, Sexual-System etc. konzentrierte). Klässige, moderat eingerichtete, mit den vielseitigsten Helfaktoren ausgestattete Anstalt, welche sich so ausschliesslich diesen Leiden widmet und in langjähriger Erfahrung eigenartige, besonders wirksame Heilmethoden hierfür geschaffen hat. Luft und Klima ist hier gerade für Neurastheniker von eminenter, ausserordentlich wirksamer, sodass in Verbindung mit unseren Kurmitteln die überraschendsten Erfolge erzielt werden, selbst bei Patienten, die schon alle möglichen Kuren erfolglos versucht. Prospekte durch die Direktion. 10022

Hornberg * Billige Sommerfrische *
Privat-Pension Gottl. Müller
(Bad, Schwarzwald) — Hauptstrasse 340
Volle Pension zu M. 3.50 bis 4 M. per Tag. Schöne Zimmer, gute Küche. Herrliche Lage. Nähe des Waldes. Auskutsch bereitwillig.
Zur Frühjahrszeit sehr geeignet. 9486

Kaufen Sie Rosengarten-Schokolade
ges. Gesch. Apart. Geschmack. in allen Sorten erhältlich.
Aldem. Fabr. Gruber & Co., Mannheim.

Größte Auswahl in Spargelschalen und Spargelrosten
Spargelheber u. Spargelzangen in allen Preislagen.
Gelegenheitskäufe in Caféservieren ausgestellt im Schaufenster bei
Louis Franz, Mannheim
O 2, 2 Paradeplatz O 2, 2.

Möbel =
gediegene Arbeit preiswürdig
Aussfällung.
höch u. geschmackvoll zusammengestellte Wohnräume
W. Landes Sohne
unbeschränkte Garantie!
Besichtigung erbeten. 72271
Q 5.4. Telefon 1165.

90 Pfennig-Tage

Warenhaus KANDER

90 Pfennig-Tage

Überzeugen Sie sich persönlich von den hervorragenden Vorteilen welche wir bieten.

- Elegante Damen-Handtaschen 90 Pfg.
Elegante Damen-Gürtel 90 Pfg.
Elegante Leder-Portemonnaies 90 Pfg.
Etamine Band-Corsets 90 Pfg.
Spiralfeder-Drell-Corsets 90 Pfg.
1 vergoldete Uhrkette 90 Pfg.
1 elegantes Leder-Portemonnaie 90 Pfg.
1 Gross Feder-Druckknöpfe 90 Pfg.
3 Paar Doppeltricot-Schweissblätter 90 Pfg.

- 2 Siamosen-Hausschürzen, 1 Druckschürze 90 Pfg.
1 weisse Kinder-Hängerschürze | 90 Pfg.
1 farbige Kinder-Hängerschürze | 90 Pfg.
3 elegante Schweizer Batist-Taschentücher mit Monogramm 90 Pfg.
3 Paar Reform-Herrensocken | 90 Pfg.
3 Paar geringelte Herrensocken | 90 Pfg.
Seidenstoffe für Blusen, Kleider 90 Pfg.
1 Fl. Odol u. 2 Paek. Shampoo 90 Pfg.
4 Stück Buttermilchseife | 90 Pfg.
2 Stangen echte bittere Mandelseife | 90 Pfg.
1 grosser weisse Damenhemden 90 Pfg.
Echt Brüsseler Damenkragen 90 Pfg.

- 1 Porzell.-Kaffee-Service 90 Pfg.
1 Porzellan-Suppenterrine für 4 Personen | 90 Pfg.
1 Porzellan-Sauciere | 90 Pfg.
1 grosse Porzellan-Fleischplatte | 90 Pfg.
6 Milchtöpfe mit Schrift, verschied. Grössen 90 Pfg.
6 fein dekor. Porzellan-Kaffeetassen | 90 Pfg.
1 fein dekorierter Kuchenteller | 90 Pfg.
1 Wassereimer, 1 Putztuch | 90 Pfg.
1 Schrubber mit Stiel | 90 Pfg.
1 grosse Email-Suppenschüssel | 90 Pfg.
3 Email-Suppenteller | 90 Pfg.
1 Schwarzwälder-Uhr | 90 Pfg.
2 Blumenvasen | 90 Pfg.

1 Pfund Cervelat- oder Salamiwurst 90 Pfg.

1/2 Liter Flasche Medizinal-Blutwein 90 Pfg.

1a. Emmenthaler Käse 90 Pfg.

Evang. Vereinshaus, K 2, 10.

Hermann Gerngross, Mannheim
Fabrik von Conservengefässen in Glas und Steinzeug
System LASCH
Ansehend das beste System zur Frischhaltung aller Lebensmittel.

Oelterrains!
Kapitalisten bietet sich Gelegenheit zur Beteiligung an erstklassigem Petroleum-Unternehmen in Galizien...

Ankauf.

Vorige Nacht hat mancher nicht daran gedacht. Ich brauche dringend für meine Mänscher und kleinsten Geschäfte 5000 gefr. Sacco-, Rock-, Frack-Anzüge...

Briefmarken
sowie ganze Sammlungen
Karl Paul, Briefmarken-geschäft
Mannheim, K 2, 10

Kundenunterkunft.
Dasjenige, das am Abend des 9. Juni (Blumination) Heidelbergerstrasse, Strosmarkt vor einem bekannten Hause das Sautäschchen...

Beschreibung:
Schwarzes, lebernes Dandfätschen mit Ledergriffen und Innentalbe...

Suppenkrebse
von 6 Pfg. an.
Forellen, Aale, Zander, Rheinfalm sehr billig.
Kal und Salm in Gelee.
Wild u. Geflügel in großer Auswahl.

Möbel-Verkauf
In M 2, 17, parterre links verkaufe gegen Barsahlung folgende gediegene neue Möbel:
10 Stück 2 und 3 sitzige moderne Tassohdivane...

Ausverkauf
eines grossen Wasch-Lagers in Verkleidungsbauwerk...

2 Herde
mittlerer und gut erhalten zu verkaufen O 3, 5.
Herrenzimmer
neu neu, gefestigt, Kichen, in best. Räuberei im Besitz.
1 Partie leere Kästen, Brenn- u. Bauholz billig abzugeben.

Stellen finden
Zuverlässig u. fleissig. Mann als Austräger gesucht.

Verkauf.
Gut erhaltene Kinderwagen zu verkaufen.
Starkes Fahrrad, gebraucht billig zu verkaufen.
Nittstrasse 20, 3. Stock.

Wir suchen:
Techniker des. Baugesch.
Bauführer
Bureau-Vorsteher
Korrespondenten
Buchhalter
Verkauf für Kolonial-, Wein-, Mehl-, Glycerin-, Ölsäure-, Petroleum-, Petroleum-Produkte...

Spedition.
Zuverlässig, mit der amerik. Buchführung u. Aufsicht durchaus vertraut.

Buchhalter
gesucht. Derjenige hätte auch einen Teil der übrigen vorerwähnten Arbeiten zu erledigen.

Beamter
mit Kind sucht bessere Person als Haushälterin.

Bauführer
für Bureau u. Bauplatz sofort gesucht.

Fraulein
gesucht, halt hauswirtschaftl. u. gewandt auf der Schreibmaschine.

Fähiger Vertreter für Panama-Klein- u. Langbahn, evtl. für ausserhalb, findet hohen Verdien durch den Betrieb eines gänzlich neuen, leicht abzuliegenden unterirdischen Konsumartikel-Netzwerks großer Erfolg.

Jungen Mann
für Kantor und Kassenhilf.
W. Steigmeyer & Co.,
Waldstrasse 4.

Kinderädchen
ver 12, Juni oder 1. Juli gesucht.
Offert. mit Zeugnisabschriften unter Nr. 49709 an die Exped. d. Bl.

Wäsche-
frau
wird sofort für dauernd gesucht.

Stellen suchen
Haushälterin.
Frau, klein, Christianin, Ende der 40er, verheiratet in kleine Küche und Hauswesen, wünscht 1. Juli Stelle als Haushälterin zu antwortungen...

Schlafstellen.
T 2, 16 1 Etage, bessere Schlafstelle sofort zu vermieten.

Kost und Logis
D 6, 4 guten bürgerlichen Privatmüttelstisch für bessere Herren.
Junger Mann findet bei fr. Familie gute Pension.

Mietgesuche.
Junger Kaufmann sucht für sofort ein möbliertes Zimmer, Nähe Hauptstr.

moderne Wohnung
mit elektr. Licht, 6 Zim., Nebenzimmer, Küche mit Zubehör.
Offerten unter Nr. 49708 an die Expedition d. Bl.

Zu mieten gesucht:
4-5 Zimmerwohnung mit Was., Wasz., Wannen, Zubehör in besserer Lage zur Hauptstr.

Möbl. Zimmer
von einem Herrn der unmittelbar eine Lage in Bismarckstr. 16 gesucht.
Offerten unter Nr. 49708 an die Expedition d. Bl.

Automobils
gesucht. Offerten u. Nr. 49710 an die Expedition d. Bl.

Zu vermieten.
O 8, 14 4 St. 1 leeres Zimmer zur Vermietung.
Kaiserstrasse 10, 10. Etage.

Schlafstellen.
T 2, 16 1 Etage, bessere Schlafstelle sofort zu vermieten.

Kost und Logis
D 6, 4 guten bürgerlichen Privatmüttelstisch für bessere Herren.

Warenhaus S. Wronker & Co. Mannheim.

Putz

Damen-Hüte	modern garniert	Serie I	II
		295	245
Damen-Hüte	un-garniert	Serie I	II III IV
		50	85 115 150
Hutblumen	Gelegenheit	38	50 75 95 Pfg.
Auto-Schleier	in allen mod. Farben	75	Pfg.
Reinseidenes Chinéband	helle schöne Farben	Mtr.	110 Mk.
Breites Hutband	in schönen neuen Streifen	Mk.	68 Pfg.

3 Serien Kleiderstoffe

ohne Rücksicht auf den bisherigen Wert

Serie I	Blusen-Karos, Blusen-Streifen	68	Pfg.
Serie II	Kleiderstoffe in engl. Geschmack; Neuheiten in Blusenkaros und Streifen, darunter die beliebten grau/weißen Dessins	98	Pfg.
Serie III	aparte Neuheiten für Kleider und Blusen regulärer Wert bis 3,50	1 45	Mk.
Ein Posten	Wollmousseline reine Wolle, keine Partien, in neuesten Dessins	68	Pfg.
Ein Posten	baumwollene Mousseline Mtr. 35, 28, 25	22	Pfg.

Konfektion

Ein Posten	weisse Blusen Pique und Leinen	290	Mk.
Ein Posten	Lüster-Unterröcke	145	Mk.
Ein Posten	gestr. Wasch-Blusen Neuheit, reizend verarbeitet	390	Mk.
Ein Posten	Kostümröcke Tourenröcke, sehr preiswert	790	Mk.
Knabenwaschblusen	in grösster Auswahl.		
Mädchenwaschkleider			

Beginn unseres Saison-Räumungs-Verkaufs **Mittwoch** den 12. Juni.

Wäsche

Posten	Damenhemden	Achselverschluss guter Kreton	98	Pfg.
Posten	Damen-Beinkleider	guter Kreton, gebogt oder mit Spitze	95	Pfg.
Posten	Damen-Nachtjacken	Croisé mit Spitze	Mk. 1 15	
Posten	Erstlingshemden		10	Pfg.
Posten	Kinder-Jäckchen	weiss	18	Pfg.
Posten	Batist-Taschentücher	Hohlbaum u. bunter Kante 1/2 Dutzend Mk.	1 35	
Posten	Kissen-Bezüge	gebogt	58	Pfg.
Posten	Frottier-Handtücher	gute Qualität	48	Pfg.

Herrenartikel

Posten	Krawatten	Serie I	45	Pfg.	Serie II	10	Pfg.
Posten	Manschetten	weiss	35	Pfg.			
Posten	Herrenkragen	weiss, modernes Façon	19	Pfg.			
Posten	Herrenoberhemden	farbig	Mk. 2 45				
Posten	Garnituren	farbig bestehend aus: Serviteurs und Manschetten	68	Pfg.			
Posten	Herrenwesten	farbig	Mk. 2 95		weiss	Mk. 1 95	
Posten	Hosenträger		Stück 38	Pfg.			
Posten	Damenstehmlegkragen	mit Strickerei, glatt und Hohlbaum	32	Pfg.			
Posten	Damenkrawatten	zum Ausuchen Stück	38	Pfg.			

Grosse Posten	Damen-Sonnenschirme	Serie I	98	Pfg.	II	145	Mk.	III	195	Mk.
regulärer Wert bedeutend höher										

Grosse Posten	Kinder-Sonnenschirme	Serie I	35	Pfg.	II	55	Pfg.	III	88	Pfg.
---------------	----------------------	---------	----	------	----	----	------	-----	----	------

Ein Posten	Halbfertige Stickereiblusen	1 95	Mk.
regulärer Wert bis Mk. 4,50			

Strümpfe - Handschuhe

Kinder-Strümpfe	schwarz, verschied. Grössen	12	Pfg.
Kinder-Söckchen	schwarz, verschied. Grössen	18	Pfg.
Kinder-Söckchen	bunt, verschied. Grössen	30	Pfg.
Herren-Socken	Paar	4	Pfg.
Herrenringelsocken	Paar	12	Pfg.
Herrensocken	maecofarbig	15	Pfg.
Damenstrümpfe	farbig	29	Pfg.
Damenstrümpfe	bunt	45	Pfg.
Damenstrümpfe	schwarz, engl. lang	32	Pfg.
Damen-Florstrümpfe	schwarz durchbr.	90	Pfg.
Kinder-Handschuhe	farbig	5	Pfg.
Damen-Handschuhe	weiss und farbig	25	Pfg.
Damen-Handschuhe	schwarz und farbig, mit 2 Druckknöpfen	38	Pfg.
Damen-Halb-Handschuhe	weiss und farbig	15	Pfg.
Damen-Halb-Handschuhe	weiss, 10 Knopf lang	45	Pfg.
Damen-Halb-Handschuhe	weiss, 10 Knopf lang	68	Pfg.
Damen-Handschuhe	weiss, 10 Knopf lang, durchbrochen	55	Pfg.

Posten	Damen-Spitzenhandschuhe	weiss	88	Pfg.
--------	-------------------------	-------	----	------

Grosser Gelegenheitskauf	Valenciennespitzen	I	25	Pfg.	II	75	Pfg.	III	95	Pfg.
weiss und schmal per 11 Mtr.										

Posten zurückgesetzter	Valenciennespitzen	7 u. 5	Pfg.
schmal, breit reg. Wert bis 50 Pfg.			

Diverses

Posten	Gürtelkorsetts	58	Pfg.
Posten	Bandgürtel	95	Pfg.
Posten	Tüllkorsetts	1 25	Mk.
Posten	Damenkorsetts	1 95	Mk.
Posten	Korsettschoner	28	Pfg.
Posten	Fischbeinkorsett	2 75	Mk.
Weisse Batistzierschürzen	mit Volant	35	Pfg.
Siamosen-Hausschürze	mit Volant	42	Pfg.
Siamosen-Hausschürze	mit Träger	68	Pfg.
Damen-Reformschürze	mit Träger	1 10	Mk.
Kinder-Hängerschürze		18	Pfg.
Blaudruckschürzen		42	Pfg.
Damengürtel	schwarz	35	Pfg.
Atlas- u. Satingürtel	schwarz	58	Pfg.
Glacé-Ledergürtel	weiss	98	Pfg.
Handtaschen	mit steinbesetztem Bügel	35	Pfg.
Lederhandtaschen		78	Pfg.
Portemonnaies	Serie I	48	Pfg.
	Serie II	95	Pfg.
Posten	Herren-Netzjacken	28	Pfg.
Posten	Herren-Normalhemden	98	Pfg.
Posten	Herren-Hosen	85	Pfg.
Posten	Herren-Jacken	78	Pfg.
Posten	poröse Maccohemden	1 45	Mk.
Wert bis 2,25			

Seltene Gelegenheit	Mehrere 100 St. Gartendecken	140 cm lang	1 25	Mk.
---------------------	------------------------------	-------------	------	-----

Ein Posten	Leinen-Unterröcke	3 50	Mk.
mit Leinenspitze			

Preise sind netto.

Nur soweit Vorrat.

Preise sind netto.